

Die Konferenz von Unten

Konflikt. Macht. Kreativität.

Kritische Perspektiven in der Friedens- und Konfliktforschung

23. bis 25. Oktober 2015 in Marburg

An ak-zivilklausel@lists.riseup.net

20. Juni 2015

Liebe Leute,

beziehe mich auf das heute zugegangene Info an die Zivilklausel-Liste vom 17. Juni und habe zwei thematische Vorschläge:

- **„Große Friedensgedanken – kleine Zivilklauseln – harte Realitäten“** Vortrag mit Diskussion
Wenn ihr einen Blick in die WebDoku <http://www.stattweb.de/files/DokuKITcivil.pdf> werft, findet ihr eine große Fülle von konkreten Fakten und Anregungen zum Thema.
- **„Vorbilder für die Studierenden“** Portraits von Friedens- und Forscher-Persönlichkeiten verknüpft mit kulturellen Beiträgen.
Vier Beispiele (Kühnl, Buckel, Kamke, Diesel), die durchaus ergänzt werden können, finden sich hier <http://www.stattweb.de/files/civil/Doku20140215.pdf>

Genauerer sollte daraus gestrickt werden, wenn die Themen auf Zustimmung treffen.

Am 10. Juli findet in Marburg ein Symposium zu Ehren von Reinhard Kühnl (1936-2014) statt http://www.bdwi.de/bdwi/termine/event_27525.html. Vielleicht sieht man sich dort.

Mit solidarischen Grüßen

Dietrich

dietrich.schulze@gmx.de

Von: Zivilklausel_info [mailto:zivilklausel_info-bounces@havanna.stupa.etc.tu-bs.de]

Im Auftrag von AK Zivilklausel

Gesendet: Mittwoch, 17. Juni 2015 10:32

An: Zivilklausel Info Liste; ak-zivilklausel@lists.riseup.net

Betreff: [Zivilklausel_info] [Bitte verbreiten] Konferenz von Unten - studentische Tagung in Marburg zu Frieden und Konflikt

Liebe Menschen und Zivilklauselinteressierte und Aktivist_innen,

im Anhang senden wir euch den Call for Contributions einer studentischen Konferenz aus den Reihen der Friedens- und Konfliktforschung in Marburg. Die Konferenz wird möglichst hierarchie- und barrierefrei ausgerichtet und soll den praktischen, theoretischen und künstlerischen kritischen Diskurs über die konventionellen Fachgrenzen hinaus ermutigen.

Wir freuen uns auf eure Beteiligung und Teilnahme.

Bitte verbreitet den Call (zeitnah) an interessierte Kreise!!!

Solidarische Grüße aus Marburg

zivilklauselmarburg@gmx.de

Anlage: Call for Contributions_Die Konferenz von Unten.pdf

CALL FOR CONTRIBUTIONS

Die Konferenz von Unten

Konflikt. Macht. Kreativität.

Kritische Perspektiven in der Friedens- und Konfliktforschung

Konflikte sind mehr als Krieg. Konflikte sind vielseitig und oft nicht auf den ersten Blick sichtbar. Sie sind allgegenwärtig – überall auf der Welt. Sie können sowohl Formen von direkter physischer als auch von verbaler, epistemischer oder struktureller Gewalt annehmen. Aber sie bieten auch Potenzial für Konstruktivität und Veränderung. Und was ist Frieden überhaupt – tatsächlich nur eine Utopie?

Um diese Gedanken soll es in einer **interdisziplinär organisierten und offen angelegten studentischen Konferenz** gehen, die von einer Gruppe Studierender des Masterstudiengangs Friedens- und Konfliktforschung in Marburg dieses Jahr im Oktober zum ersten Mal ins Leben gerufen wird. Wir sind davon überzeugt, dass Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen, Berufserfahrene in dem Gebiet, aber auch anderweitig engagierte Menschen dazu interessante Gedanken einbringen können. Daher wollen wir eine interdisziplinäre Plattform für einen mehrtägigen Austausch bieten und **suchen dafür Menschen, die Interesse und Lust haben, sich thematisch und/oder organisatorisch einzubringen** und die Konferenz mitzugestalten.

Es soll darum gehen, sich aus einer **kritischen Perspektive** den komplexen und globalen Themen Gewalt, Krieg, Konflikt und Frieden anzunähern und dabei auch Raum für Ansätze zu bieten, die im gängigen Diskurs meist weniger berücksichtigt werden, wie z.B. feministische, postkoloniale oder kapitalismuskritische Perspektiven.

Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Frage nach **Machtstrukturen**, die es aufzudecken gilt: Welche Macht wird durch bestimmte Diskurse ausgeübt? Welche Machtstrukturen ermöglichen und fördern strukturelle Gewalt wie verschiedene Formen der Diskriminierung und Ungleichheit? Und wann ist eine Perspektive eigentlich kritisch? Diesen Fragen und weiteren möglichen Themen – wie beispielsweise dem emotionalen Umgang mit Gewalt oder Traumabewältigung im (Berufs-)Alltag, Kriegsursachen, zivilem Widerstand oder Möglichkeiten der Konfliktprävention u.v.m. – wollen wir uns auf der Konferenz widmen. Dabei soll vor allem auch das konstruktive Potenzial von **kreativen Herangehensweisen** an die Konfliktanalyse und -bearbeitung eine wichtige Rolle spielen.

Grundsätzlich sind wir offen für eure thematischen und konzeptionellen Vorschläge. In Bezug auf die strukturelle Gestaltung der Konferenz ist es uns wichtig, einen **interaktiven Raum** zu schaffen, um sich den Themen im Rahmen **praktisch angelegter Workshops oder offener Diskussionsrunden** zu nähern, um so einen horizontal ausgelegten und hierarchiefreien Austausch zu ermöglichen, den Gedanken freien Lauf zu lassen und neue Impulse in Energie zu verwandeln. Auch **künstlerisch-kreative Annäherungen** an die oben genannten Themen der Friedens- und Konfliktforschung sind gern gesehen, wohingegen wir ausdrücklich auf frontal-theoretisch gestaltete Panelvorträge verzichten möchten.

Weitere Formate der inhaltlichen Vermittlung können sein:

- Bild- und Filmbeiträge
- Musikalische Beiträge
- Rollenspiele etc.

Wichtig: Ihr müsst **keine umfassenden Expert*innen** auf bestimmten Themen-gebieten sein, sondern wir freuen uns über Beiträge zu den Themen, die euch interessieren und zu denen ihr einen persönlichen – praktischen oder theoretischen – Bezug habt, vielleicht durch Facharbeiten, Forschungsprojekte, Berufsarbeit und/oder politischen Aktivismus. Eben diese inhaltliche **Verbindung von theoretischen und praktischen Erfahrungen** auf dem Gebiet der Friedens- und Konfliktforschung soll im Mittelpunkt der Konferenz stehen.

Die Konferenz ist für das Wochenende **vom 23. bis zum 25. Oktober 2015 in Marburg** vorgesehen. Wir müssen damit rechnen, kein Honorar und/oder Fahrtkosten an Beitragende zahlen zu können, werden jedoch private Unterbringungsmöglichkeiten organisieren. Aus diesem Grund appellieren wir vor allem an die Freiwilligkeit von Interessierten.

Formalia:

Falls ihr an der inhaltlichen und/oder organisatorischen Mitgestaltung der studentischen Konferenz interessiert seid oder noch weitere Fragen habt, meldet euch spätestens **bis zum 30. Juni** mit den konkreten von euch gewählten Themenvorschlägen (Titel), einer kurzen Beschreibung sowie dem dazugehörigen Konzept und einer zeitlichen Vorstellung (ggfs. auch benötigte Räumlichkeiten o.ä., damit wir sinnvoll planen können). Insgesamt sollte eure Rückmeldung nicht mehr als 2-3 Seiten betragen:

An folgende Emailadresse: **konferenz-von-unten@riseup.net**

Gern könnt ihr auch diesen *Call for Contributions* an andere Menschen weiterleiten, von denen ihr denkt, dass sie zu dem Rahmen unserer Konferenz passen würden.

Homepage: <https://konferenzvonunten.wordpress.com/>